

Nachdem **Dr. Grete Ring** den Zenith ihres Ruhms als »zügellose Expressionistin« erklommen hat, wurde ihr vor ihr selber bange und sie kehrte reumütig zur italienischen Renaissance zurück. Dann aber stellte sie Bildwerke von Christa von Hatvány und Bilder von Ulrich Hübner aus.

Kokoschka-Rummel. Einem Bericht über den geradezu königlichen Empfang, den der Meisterboxer *Carpentier* in *Wien* gefunden hat (Hofwartesalon, Ansprachen, Spalier usw.) entnehmen wir diese Stelle: ». . . Als er schon im Automobil sitzt, begrüßt ihn Architekt Adolf Loos, der ihn mit Professor *Oskar Kokoschka* bekannt gemacht. Kokoschka ist herbeigeeilt, um Carpentier mitzuteilen, daß er ihn malen will, während des Trainings natürlich, wenn seine Züge die Anspannung des Kampfes tragen. Ich fragte ihn später, wie er sich zu der Absicht des berühmten Wiener Malers stelle. *Dem Meister ist der Name Kokoschka wohlbekannt, er hat in Paris Bilder von ihm gesehen*)* und ist ein großer Verehrer seiner Kunst. Er freut sich sehr über Kokoschkas Plan . . .«

(Berliner 12 Uhr Mittags-Ztg.)

Buchausstellung. Die *Indépendants* in Paris hatten mit ihrem diesjährigen Prinzip, nach Nationen auszustellen, kein Glück. So hing ein delikates Frauenbild von Pascin, nur darum, weil er ein Amerikaner ist, neben einem 5 Meter hohen Steamer eines seiner Landsleute. Nur die deutsche Buchausstellung, die dort stattfand, rechtfertigte in ihrer einheitlichen Leistung dieses Prinzip. *Der Querschnitt-Verlag* hatte seine eigene Vitrine.



Oskar Kokoschka (Zeichn. im Bes. der Galerie Dr. Goldschmidt – Dr. Wallerstein)

UNSER WELTMAI

Sozialdemokratisches Frühlingslied von KARL HENCKELL.

Mai ist da, der Herzbefreier
Läßt die lichten Birkenschleier
Und Kastanienfähnlein weh'n.
Mit den flutenden Sonnenhaaren
Durch die blauen Lüfte fahren.
Liebste, hast ihn auch geseh'n?

»Liebster, ja, ich sah von weitem
Über Flur und Wald ihn gleiten
Mit dem schimmernden Gespann.
Wo die mächtigen Räder zogen,
Gleich begann es grün zu wogen,
Hob die Welt zu blühen an.«

»Liebster, ja, das Herz will grünen,
Was verzagt war, sich erkühnen,
Dumpfe Trübsal sei verbannt!
Sind wir Liebenden nicht von jenen,
Die der Menschheit Frühlingsehnen
Woben in ihr Brautgewand?«

Nun, so laß auch uns vom Trauern
Wachen auf in Freudesschauern,
Grauer Grillen sei's genug!
Milder Maienhauch macht zuschanden,
Was uns hielt in Kleinmuts Banden
Und den Sinn zu Boden schlug.

Herzgefährtin, welche Feier!
Mai ist da, der Weltbefreier,
Läßt den Hochzeitsschleier weh'n,
Läßt im hohen Waldessaale
Schlüpfen aus dem Goldpokale
Und ein Fest des Lichts begeh'n. (Rhein. Ztg.)

*) Kokoschka hat noch nie in Paris ausgestellt und Carpentier war noch nie bei Kokoschkahändlern.